

**172/107** 1758 Dezember 15., Zürich

Schreiben von Johann Jakob Leu an Beat Fidel Zurlauben  
betreffend historische Beiträge und die Annalen des Klosters  
Kappel

**B** J. J. Leu<sup>1</sup> dankt dem Adressaten<sup>2</sup> für die Beschreibung der Gebäude in dessen Stadt<sup>3</sup> und die Liste der Vögte von Rüti<sup>4</sup> und Risch.<sup>5</sup> Leu ist sehr verärgert, dass er diese nicht aufgrund der Handschrift des berühmten Bullinger<sup>6</sup> über die «antiquites» des Klosters Kappel nachweisen kann. Er hat von diesem Dokument keinerlei Kenntnis, wird sich aber genauer informieren und darüber dem Adressaten berichten.<sup>7</sup> Leu bezweifelt, dass eine solche Handschrift existiert hat, da sie der berühmte Hottinger<sup>8</sup> im Katalog der gedruckten und handschriftlichen Werke Bullingers nicht erwähnt, wie der Adressat aus dessen beigelegter «bibliothèque de Zurich» ersehen kann; auch in seiner «histoire de Zurich» vermerkt Hottinger zum Kloster Kappel nichts anderes, als schon Aufnahme ins «lexicon»<sup>9</sup> gefunden hat.

---

<sup>1</sup> Johann Jakob Leu (im Original «J[ean] J[acques] Leu»).

<sup>2</sup> Beat Fidel Zurlauben.

<sup>3</sup> Siehe Meier/Zurlaubiana 1265 C 147. – Zur Beschreibung der Zuger Gebäude durch Leu s. Leu/Lexicon XX 501-504.

<sup>4</sup> Gemeint sind Oberrüti und die Zuger Tvingherren s. Leu/Lexicon XV 548-550.

<sup>5</sup> Zu den Zuger Obervögten von Risch bzw. Gangolfswil s. Leu/Lexicon XV 608-611.

<sup>6</sup> Heinrich Bullinger.

<sup>7</sup> Siehe Zurlaubiana AH 172/105.

<sup>8</sup> Johann Heinrich Hottinger.

<sup>9</sup> Siehe Leu/Lexicon V 57-61.

---

AH 172, Bl. 132-133 • Bl. 132<sup>v</sup> und 133 leer.  
Original, in französischer Sprache.

---